

## **Lagebericht der Stadtwerke Lippstadt GmbH** **für das Geschäftsjahr 2014 (01.01. bis 31.12.)**

### **A. Grundlage des Unternehmens**

#### **a) Geschäftsmodell des Unternehmens**

Die Stadtwerke Lippstadt GmbH (kurz: SWL GmbH) wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 03.06.1971 gegründet. Sie ist beim Amtsgericht Paderborn unter der Nummer HRB 5208 eingetragen. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Lippstadt. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadt Lippstadt.

Der Gesellschaftszweck besteht vor allem in der Versorgung der Bevölkerung sowie der Industrie mit Gas, Wasser, Strom und Wärme, der Betriebsführung für die „Stadtentwässerung Lippstadt AÖR“ und dem Bäderbetrieb. Gleichzeitig beteiligten sich die SWL GmbH an verschiedenen Vertriebs- und Netzgesellschaften, um weitere Absatzmärkte zu erschließen.

#### **b) Ziele und Strategien**

Als kommunales Unternehmen mit Wurzeln in der Region, versucht die SWL GmbH mit ihren Stärken „Service- und Preisqualität“ zu punkten. Der Service „Vor Ort“, verbunden mit kurzen Reaktionszeiten (insbesondere im Störfall) sowie die persönlichen Ansprechpartner werden von vielen Kunden geschätzt. Kundenfreundliche Preise sollen zudem helfen, in einem liberalisierten Markt die eigene Position zu behaupten und auszubauen.

Durchaus erfolgreich versucht die SWL GmbH seit einigen Jahren auch außerhalb des eigenen Netzgebietes und mit Hilfe ihrer Beteiligungen an verschiedenen Vertriebsgesellschaften, neue Kunden zu gewinnen. In diesem Bereich sieht man auch noch mittelfristig weiteres Entwicklungspotential.

Darüber hinaus beteiligten sich die SWL mittelbar seit Ende 2014 über die Hochsauerland Energie GmbH an der Hochsauerland Netze GmbH & Co.KG. Ebenso besteht seit Anfang 2015 mittelbar über die Gemeindewerke Bad Sassendorf GmbH & Co.KG eine Beteiligung an der Gemeindewerke Bad Sassendorf Netze GmbH & Co.KG. Auch diese strategischen Beteiligungen sind als Investitionen in die Zukunft angelegt.

Ferner haben die SWL über ihre Beteiligungsgesellschaft im Sauerland die Interessensbekundung zum Erwerb von Laufwasserkraftwerken abgegeben.

## **B. Wirtschaftsbericht**

### **a) Geschäftsverlauf im Jahr 2014**

Das Geschäftsjahr 2014 der SWL GmbH zeigte im technischen, kaufmännischen sowie organisatorischen Bereich einen positiven Verlauf.

In Ihren Regionen erweisen sich die Beteiligungen an der Hochsauerland Energie GmbH, der Hellweg Energie GmbH, der Wadersloh Energie GmbH und der Bad Sassendorf GmbH & Co.KG weiterhin als erfolgreich. Die Gesellschaft sieht sich hierdurch noch breiter aufgestellt und kann trotz der Kundenverluste im eigenen Netz ihre Position insgesamt auch weiterhin behaupten. Allein die Hochsauerland Energie GmbH wurde 2014 mit rd. 81 Mio. kWh Strom und rd. 192 Mio. kWh Gas beliefert. Die niedrigeren Absatzmengen im Gasbereich sind mit dem milden Winter 2014 zu erklären. Dieser hat auch Auswirkungen im Strombereich, da im Sauerland traditionell relativ viele Kunden Nachtspeicherheizungen nutzen.

Die Energiebeschaffung hat in den einzelnen Sparten weiterhin höchste Priorität.

Das Auslaufen des langfristigen Gaslieferungsvertrages zu Beginn des Jahres 2014 mit unserem Vorlieferanten und der Abschluss eines neuen Vertrages hat hierbei zu noch mehr Flexibilität geführt und die Einkaufskonditionen entsprechend verbessert.

Durch einen überdies strukturierten Einkauf im Strom- sowie im Gasbereich soll eine permanente Anpassung an die Marktgegebenheiten stattfinden. Diese Einkaufsmaßnahmen verbunden mit dem entsprechenden Portfoliomanagement werden der SWL GmbH noch mehr preisliche Gestaltungsspielräume ermöglichen.

Darüber hinaus führt auch die Beteiligung an verschiedenen Windparks über die Energieallianz Bayern zu einem weiteren Einstieg in die Stromerzeugung. Die Beteiligung an möglichen weiteren Projekten im Bereich der regenerativen Energien (hier: vor allem im Hochsauerlandkreis) wird weiter vorangetrieben.

Neue mögliche Risiken, welche mit dem Netzbetrieb einhergehen, sind 2014 nicht aufgetreten. Der Rückforderungsanspruch der RWE WVE AG aus dem Kaufpreisprozess des Stromnetzes bleibt weiterhin bestehen.

Personell sieht sich die SWL GmbH mit einem jungen Team gut aufgestellt.

## b) Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2014

### Investitionen

Durch den permanenten Ausbau der Unterhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen in den vergangenen Jahren sind die Netze in einwandfreiem technischem Zustand.

Am Wasserwerk Lipperbruch wurde zwischenzeitlich ein neues Absetzbecken errichtet. Dieses Becken dient zur Trennung der bei der Filtrerrückspülung anfallenden „Abwässer“ von Eisenbestandteilen, so dass es anschließend wieder in den Vorfluter geleitet werden kann. Mit dem Bau eines neuen Pumpenhauses wurde in 2015 begonnen. Diese Um- und Ausbaumaßnahmen versetzen das Wasserwerk Lipperbruch in den technisch neusten Stand, so dass auch weiterhin sowohl eine hohe Wasserqualität als auch eine hohe Versorgungszuverlässigkeit gewährleistet werden kann.

### Strom

Im Bereich der Stromversorgung sank die Absatzmenge um 1,30 Mio. kWh, während die Verkaufserlöse um 2,6 % auf 78.912 T€ (VJ 76.920 T€) stiegen. Die betrieblichen Aufwendungen (Material- und Personalaufwand, Abschreibungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) stiegen von 75.662 T€ im Vorjahr auf 76.470 T€, so dass die Sparte Strom mit einem Ergebnis von 1.861 T€ abschloss. Hiervon entfielen auf die Elektrizitätsverteilung 1.188 T€. Auch das Vertriebsergebnis entwickelte sich mit 673 T€ positiv.

### Gas

Der Gasabsatz sank aufgrund des sehr milden Winters um rd. 161 Mio. kWh im Wirtschaftsjahr 2014. Die Erlöse in der Gasversorgung betrugen 25.551 T€ (VJ. 32.676 T€). Die betrieblichen Aufwendungen (incl. Gaseinkauf) beliefen sich auf 24.035 T€ (VJ. 30.699 T€). Das Spartenergebnis lag bei 2.988 T€ und war von positiven Sondereffekten beeinflusst. Auf die Gasverteilung entfiel 2014 ein Ergebnis von 259 T€.

### Wasser

Die Menge der Wasserverkäufe sank im vergangenen Jahr leicht auf 3.538 Tm<sup>3</sup> (VJ. 3.554 Tm<sup>3</sup>). Die Umsatzerlöse machten rd. 5.682 T€ (VJ. 5.688 T€) aus. Die Betriebsaufwendungen belaufen sich auf rd. 6.351 T€ (VJ. 5.475 T€). Die Wassersparte weist damit einen Verlust aus. Dieser beträgt im Jahr 2014 rd. 136 T€ und ist dem Umstand geschuldet, dass überdurchschnittlich viele Unterhaltungsmaßnahmen im Wassernetz vorgenommen wurden.

## Bäder

Das Kombibad der Stadtwerke, welches im Mai 2013 eröffnet wurde entwickelt sich bisher positiv. Die Anzahl der Besucher mit 214.770 Gästen (VJ. Mai-Dezember 140.814) lag voll im Plan. Der Bäderverlust belief sich nach dem ersten vollen Betriebsjahr 2014 auf rd. 1,32 Mio. € und bewegt sich somit im Planansatz.

Der Jahresüberschuss über alle Sparten beläuft sich im Jahr 2014 auf 3.384 T€ (VJ. 2.463 T€).

Die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge des Geschäftsjahres 2014 zeigt nachstehende Kapitalflussrechnung:

	T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+ 20.505 T€
Cashflow aus Investitionstätigkeit	- 12.163 T€
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	- 4.216 T€
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	+ 4.126 T€
Finanzmittelfonds am 01.01.2014	+ 7.152 T€
Finanzmittelfonds am 31.12.2014	+11.278 T€

Die Eigenkapitalquote sank leicht gegenüber dem Vorjahr auf 19 % (VJ 20 %). Der Verschuldungsgrad, definiert als Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme, sank auf 11 %. Das Verhältnis des Eigenkapitals zum langfristigen Fremdkapital blieb nahezu unverändert bei 1 : 0,6. Liquiditätsengpässe haben sich nicht ergeben.

## C. Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Erkenntnisse ergeben, die wesentliche Auswirkungen auf das Unternehmen haben könnten.

Mit dem Ratsbeschluss vom 12.5.2014 wurde die Wasserkonzession erneut an die Stadtwerke Lippstadt zum 01.01.2015 vergeben. Sie ist somit für die kommenden 30 Jahre gesichert. Am 15. Dezember 2014 entschied dann der Rat der Stadt Lippstadt auch positiv im Konzessionsverfahren Strom und Gas. Die Laufzeit beträgt hierbei ab 01.01.2015 jeweils 20 Jahre.

#### **D. Risiken und Chancen**

Das regelmäßig aktualisierte Risikokataster der Gesellschaft dient der Umsetzung von Risikosteuerungsmaßnahmen nach den Vorgaben des KonTraG.

Als wesentliche Risiken konnten die Energiebeschaffung einerseits und die Marktrisiken in den liberalisierten Sparten andererseits ermittelt werden. Dem Marktpreisrisiko wurde im Jahresabschluss Rechnung getragen.

Auf der Vertriebsseite sind in der Strom- und Gasversorgung die Rahmenbedingungen für den Lieferantenwechsel erheblich verbessert, so dass auch unser Unternehmen stärker gefordert ist, mit attraktiven Preisen den bestehenden Kundenstamm zu halten und neue Kunden zu gewinnen.

Risiken, die den Bestand der Gesellschaft gefährden, sind nicht zu erkennen.

#### **E. Prognosebericht und voraussichtliche Entwicklung der Stadtwerke Lippstadt GmbH**

Durch vorausschauenden Portfolio-Einkauf von Energieprodukten im Strom- und Gas-Bereich und durch die Belieferung aus der „Braunkohlescheibe“ sehen wir uns für den zukünftigen Handelsmarkt gut aufgestellt. Darüber hinaus sehen wir in der Beteiligung an der Hochsauerland Energie GmbH und den übrigen Gesellschaften Chancen im Vertrieb und ab 2015 auch in der Netzverpachtung.

Die Stadtwerke Lippstadt GmbH befindet sich in einem sich stetig ändernden Energiemarkt. Daher wird die Portfoliobewirtschaftung in der Sparte Strom verbessert und auch in der Sparte Gas ausgeweitet, um weiterhin wettbewerbsfähige Preise anbieten zu können.

Wir erwarten für das laufende Geschäftsjahr gemäß Wirtschaftsplan 2015 ein Ergebnis von rd. 2,8 Mio. € nach Steuern.

Lippstadt, im Juni 2015

STADTWERKE LIPPSTADT GMBH

Müller  
Geschäftsführer